

KUNST Palais

Badenweiler e.V.

Blauenstrasse 2 / Schlossplatz
794 10 Badenweiler
Tel.: 07632/823240 (Café ARTig)
www.kunstpalais-badenweiler.de

*Ein Schösschen
voller Kunst und Kultur*

**Künstlerforum
Café ARTig
Kulturprogramm
Ausstellungen**

September

2007

Oktober



KUNST Palaistival

Samstag, 1. September 14.00 – 23.00 Uhr

**Ratzfatz – das erste Jahr „KunstPalais“ ist vorbei.
Das KunstPalais ist schon ein Jahr alt – und es ist
hier schon sooo viel passiert.
Das muss gehörig gefeiert werden!**

Ein Festival mit nonstop-Kultur vom Feinsten rund ums Palais

Musik - Clown - Theater - Kulinarisches



TrioLog Markgräfler Ethnojazz · **Clown Robert** · **Bajanski Bal** Russisch Funky-Punky Musik in klassischer Zigeunerbandbesetzung · „**Der Heiratsantrag**“ - Komödie von Anton Tschechow · **Brisas del Sur** Tango Nuevo / Piazzolla · **Angelica Paulic** femme accordéon Zigeunermusik bis Latinjazz · **Shaffan Soleiman** Oud Orientalische Musik · Literarisch-musikalischer Ausklang mit **Jutta Hoppe und Martin Lunz**
Eintritt: 5 – 10 Euro, je nach Ermessen – Kinder unter 14 Jahren frei

Atelier Ein Blicke

Ausstellung
31. 8.
bis
29. 9. 2007

Zither-Matinée, Sonntag 9. September, 11 Uhr

Die Gebrüder Knörzer - Zither, Panflöte, Akkordeon
„Spiele was du fühlst und die Töne werden Wirklichkeit“, nach diesem Leitsatz spielen die in Süddeutschland und in der Schweiz sehr bekannten Zwillingenbrüder Willy und Alfons Knörzer aus Tiengen/Waldshut seit dem 11. Lebensjahr die Konzertzither.

Im KunstPalais werden sie, einer musikalischen Konversation gleich, vis à vis – spielen und von Christa Knörzer auf Panflöte und Akkordeon begleitet werden. Zu ihrem breit gefächerten Repertoire gehören Melodien wie Russische Volksweisen, Der Dritte Mann, Hey Jude und viele rasante Eigenkompositionen, aber auch typische Alpenklänge, um den Erwartungen gerecht zu werden.



„Armenischer Abend“



Die Gebrüder Knörzer



„Music for a while“

Sonntagsmatinée, 16. September, 11 Uhr

„Music for a while“ Englische Musik des 17. Jahrhunderts mit Johanna Schutzbach (Sopran), Fritz Mühlhölzer (Laute) und Tonio Paßlick (Blockflöte)
Die Sopranistin Johanna Schutzbach stellt gemeinsam mit dem Freiburger Lauten-Virtuosen Fritz Mühlhölzer und dem Flötisten Tonio Paßlick Lieder der Liebe und Melancholie, Episteln menschlicher Stimmungen von englischen und europäischen Komponisten wie Purcell, Arne, Händel oder Finger vor, die in dem damaligen musikalischen Epizentrum

Samstagssoirée, 6. Oktober 19 Uhr

Armenischer Abend mit Transition & Azmara

Musik - Tanz - armenisches Essen aus der Reihe „Kulturen dieser Welt“
Die Musik von Transition steht für die Verschmelzung von Jazz mit der aktuellen und traditionellen Musik des Nahen Ostens.

Zwei armenisch-stämmige Musiker aus dem Schmelztiegel New York, Souren Baronian (Reeds) und Haig Manoukian (Oud) sowie die Schweizer Sängerin und Perkussionistin Cornelia Kraft bilden das Trio.

Ihr Sound ist einzigartig. Er ist geprägt von den Tonskalen der nahöstlichen Musik auf einer synkoporeichen, stark perkussiven Grundlage und von den Eigenkompositionen von Souren Baronian, die im Jazz und in seiner armenischen Herkunft wurzeln.

Es ist Weltmusik im eigentlichen Sinn oder wie es der Musikjournalist der renommierten Schweizer Tageszeitung Die Neue Zürcher Zeitung, Manfred Papst, beschreibt: „Es findet hier kein modisches Weltmusikgesumse, sondern eine tiefgreifende Osmose statt.“

Im nahöstlichen Kulturkreis ist die Musik immer auch stark verbunden mit dem Tanz. Aszmara gehört zu New Yorks besten Interpretinnen des Ethnischen Tanzes, welcher Modern Dance mit traditionellem arabischen und türkischen Tanz verbindet.

Sonntagsmatinée, 14. Oktober, 11 Uhr

Love Letters von A.R. Gurney

mit Jutta Hoppe und Martin Lunz

Eines der schönsten und berührendsten Theaterstücke über die Liebe „Love Letters“ erzählt in Briefen die etwas andere Liebesgeschichte von Andy und Melissa. »Die verlorene Prinzessin von Oz« – das sieht der kleine Andy in der